

# Eigner ohne Sorgen

Segler und Motorbootfahrer aus Leidenschaft stehen oft vor der Frage, ob sie sich selber ein Schiff kaufen oder beim Chartern verbleiben sollen. Yachteigner-Programme bieten eine dritte, spannende Möglichkeit.

Tania Lienhard | zvg

In den letzten Jahren entstanden immer mehr Yachteigner-Programme. Von den etablierten gehören «Sunsail und The Moorings» zu den bekanntesten. Relativ neu im Geschäft mischt auch Le Boat mit. Die Spezialistin für Hausbootferien ist eine Schwesterfirma der erstgenannten und kann deshalb viel von deren Erfolgskonzept übernehmen. Sowohl Le Boat als auch The Moorings feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

## Gesicherte Investition

Wer sich für ein Yachteigner-Programm interessiert, sollte sich gut über die Angebote informieren. Das sieht auch Christoph Barth von Sunsail und The Moorings so: «Oberste Maxime muss sein, dass die Investition gesichert ist.» Absolut zentrale Fragen dabei sind: Was passiert nach einem grösseren Schaden? Oder auch: Ist vom Programm-Partner eine seriöse Wartung gewährleistet? «Wir kümmern uns um alle Versicherungspunkte, die Kosten sind somit gedeckt», sagt Maike Baer von Le Boat. Und Christoph Barth versichert, dass die Schiffe dem Kunden lastenfrei zur Verfügung gestellt werden und dieser es bei einem unwahrscheinlichen Fall von Firmeninsolvenz behalten könne. «Wir sind Teil der Travelopia Group, ein milliardenschweres Unternehmen. Es besteht also kein Grund zur Sorge.» Travelopia gehörte bis 2017 zu TUI. Der deutsche Touristikonzern verkaufte damals seinen Spezialistenbereich an eine US-amerikanische Private-Equity-Gesellschaft.

01

## Keine Geldanlage

Die meisten Eigner-Programme funktionieren so, dass Interessenten eine Yacht kaufen, diese dann dem Programm-Partner überlassen, der sie verchartert. Selber müssen sich die Eigner – je nach Vertrag und Partner – weder um den Liegeplatz, noch um die Wartungs- und Reparaturarbeiten oder um Versicherungen kümmern. Dafür erhalten sie die Gelegenheit, acht bis zwölf Wochen Ferien auf einem der Schwesterschiffe oder auf dem eigenen Schiff zu machen. Das klingt gut – allerdings sind bei den finanziellen Überlegungen auch das investierte Kapital und der Abschreiber zu berücksichtigen. Maike Baer erläutert dabei die Vorteile, die auch ihre Firma aus dem Programm ziehen kann: «Eigner sind für uns wertvolle Investoren. Wir müssen das Kapital für Boote also nicht mittels Bankkredit leihen. Zudem können wir unsere Flotte erweitern. Im Moment sind von unseren 950 Hausbooten 80 Eignerboote. Wir stehen also noch in den Anfängen.»

Bei einem Yachteigner-Programm als reine Geldanlage mitzumachen, davon raten die meisten Experten ab. Aber bereits

Ein potenzieller Teilnehmer sollte sich darüber klar werden, was ihm wichtig ist.

für Schiffsführer, die zehn Tage Urlaub auf einer Yacht verbringen möchten, kann sich das Programm lohnen. Jedem Eigner wird pro Jahr für die Fremdnutzung ein fixer Betrag überwiesen. Meist zwischen sieben und neun Prozent des Kaufpreises der Yacht.

## Gute Alternative

Maike Baer spricht von hauptsächlich zwei Arten von Bootseignern, die an ihrem Programm mitmachen. Die einen sind Wassersportfans, die gerne eine Yacht kaufen würden, aber vor den versteckten Kosten und dem Aufwand zurückschrecken. Zudem geniessen die meisten die weitaus vielfältigeren Reviermöglichkeiten, die dadurch entstehen, dass die Schwesterschiffe ebenfalls genutzt werden dürfen. «Die anderen sind Schiffsführer, die gerne und oft in ihren Ferien Yachten chartern und merken, dass es sich finanziell durchaus lohnt, beim Eigner-Programm mitzumachen», so Baer.

Ein potenzieller Teilnehmer sollte sich darüber klarwerden, was ihm wichtig ist. Möchte er lieber eine eigene Yacht kaufen und dafür Versicherung, Liegeplatz und Wartungsarbeiten selber organisieren? Oder möchte er sich eine grössere Yacht leisten, die er mit Fremden teilt, dabei jedoch fast keine Verpflichtungen hat und sich um nichts kümmern muss? Beide Möglichkeiten bieten Vor- und Nachteile. Und bei beiden Möglichkeiten lassen sich wunderbare Reviere entdecken – auf «eigenem» Kiel. 🌊



01 Mit Le Boat lassen sich die schönsten Flussstrassen und Seen Europas und Kanadas entdecken – auch auf eigenem Kiel.

02 The Moorings ist seit Jahren eine der angesehensten Firmen, die Yachteigner-Programme anbieten.

03 Sunsail, The Moorings und Le Boat gehören der Travelopia Group an.

